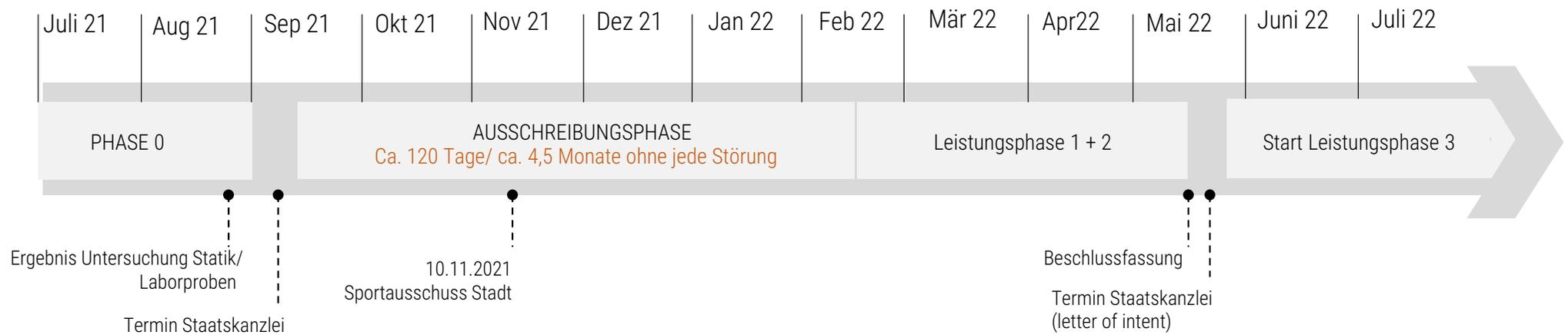


# Timing Radsporthalle Kaarst Büttgen



Timing Ausschreibung Radsporthalle Kaarst-Büttgen  
Europaweit ausgeschriebenes Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb



\* Dieses Timing stellt, unabhängig von äußeren Störungen, einen groben Fahrplan zur Ausschreibung und dem weiteren Verlauf dar.

## ZEITSTRAHL AUSSCHREIBUNGSPHASE (ohne Störung) im Detail



## Anmerkungen

Aufgrund der Komplexität des Bauwerks und der Maßnahme ist es absolut wichtig, eine ausführliche Begutachtung der Sachlage zu erhalten. Eine erste Bestandsaufnahme ergab, dass in vielen Jahren die Gebäude ausgebessert wurden, dies aber nicht planerisch dokumentiert wurde. So ist zu empfehlen bereits in der Leistungsphase 1 eine umfangreiche Bestandsaufnahme baulich, wie auch insbesondere technisch über alle Gewerke vorzunehmen.

Die Bautenzustand Stütz- und Querträger der Halle, sowie das Dach der Halle sollten dringend umfangreich untersucht werden. Abplatzungen und deutliche Spuren von Wasser, sowie Roststellen deuten oberflächlich auf einen nicht definierten Defekt hin. Die Traglast der Träger ist bei einer Sanierung entscheidend, diese sollte vor Ausschreibung ermittelt werden. Diese Maßnahme wird aktuell im Vorfeld der Ausschreibung durch die Stadt Kaarst durchgeführt.

Es ist zu raten ein basierend auf der ersten statischen Untersuchung ein umfangreiches statisches Gutachten als Grundlage für die LPH ab 2 anzufertigen. Ergebnis sollte sein: Ermittlung der maximalen Last des neuen Daches (im Hinblick der energetischen Sanierung) mit externer Last (Regen, Schnee) und Eigenlast, sowie die Möglichkeit weiterer Lastenaufnahme durch das Tragwerk (Medieninstallationen, Fassade etc.). Dies bildet u.a. die Grundlage des neuen Dach- und Fassadenaufbaus.

Energetisch sollte ein klares Soll definiert werden. Hierzu ist ein Fachplaner hinzuzuziehen. Im Rahmen der LPH 1 sollte ebenfalls geklärt werden, ob dieses Soll erreicht werden kann. Im Hinblick einer neuen Fassade und eines neuen Daches sind die Heizstrahler in Frage zu stellen, da diese den Sauerstoffbedarf aus der Hallenluft beziehen.

Die Halle weist verschiedene Funktionsbereiche auf. Die Funktionsbereiche wurden tlw. nachträglich eingebaut. Im Rahmen einer Sanierung ist dringend zu raten, ein geordnetes Raumprogramm zu erstellen und Funktionsbereiche zu definieren um eine zukunfts- und wettbewerbsfähige Nutzung zu ermöglichen. Die Sportstätte entspricht aktuell nicht dem Stand der Zeit bzw. den Anforderungen an eine moderne zukunftssichere Sportstätte.

Eine Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Durch einen geplanten Aussenaufzug am Hotel/ Restaurant und einer Untertunnelung inkl. Neubau kann man diese Barrierefreiheit erhalten. Die Untertunnelung ist statisch zu prüfen, da die Untertunnelung unterhalb der auf einer Holzunterkonstruktion gebauten Radbahn verlaufen müsste. Auch das Hotel- bzw. Restaurant entspricht aktuell nicht den Stand der Zeit bzw. Anforderungen eines modernen Gastronomie- bzw. Hotelbetriebs.

Aufgrund der unklaren Bestand- und Grundlagen auf Basis von mündlichen Informationen ist es unabdingbar der Vorbereitung und der Ausschreibung entsprechend Zeit einzuräumen. Entsprechend erfordert ein so komplexes Projekt entsprechend längere Angebotsfristen.

Das Projekt bedarf einer engen Abstimmung und Koordination von Fachplanern. Um Fehler zu vermeiden und die Kommunikation kurz zu halten, empfehlen wir einen **Generalplaner**.